

## **Haushaltsrede 2021 der Klimaliste Nottuln**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Kämmerin,

meine Damen und Herren,

zunächst möchten wir uns als Klimaliste bei der Verwaltung ausdrücklich bedanken, dass sie die Gemeinde so gut durch die Corona-Pandemie geführt hat. Bedanken auch, dass es allen Kritikpunkten zum Trotz gelungen ist einen zumindest genehmigungsfähigen Haushalt aufzustellen, der die 5%-Hürde nicht überschreitet.

Am 29.07.2019 hat der Rat der Gemeinde Nottuln den sogenannten Klimaaufbruch beschlossen. Bis zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushaltsplanes für 2021 sind damit exakt 1 Jahr, 7 Monate und 24 Tage vergangen, in denen nichts für den Klimaschutz unternommen wurde.

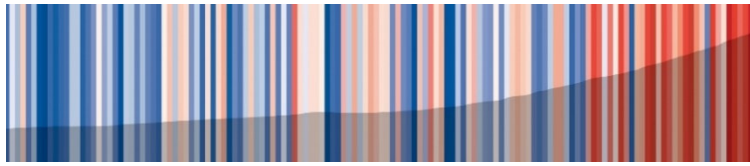
Noch im Wahlkampf waren alle Parteien und auch die Bürgermeisterkandidat\*innen unisono der Meinung, dass der Schutz des Klimas oberste Priorität haben soll. Wie viel von diesen Ankündigungen zu halten ist, lässt sich auch an diesem Haushaltsentwurf ablesen.

Nun hat aber nicht die Klimakatastrophe, sondern die Corona-Pandemie im letzten Jahr die Schlagzeilen beherrscht. Darüber konnte allzu leicht die Jahrhundertaufgabe vernachlässigt werden, welche unser Handeln in der kommenden Dekade bestimmen muss.

Wollen wir auch nur entfernt eine Chance haben, die Erderwärmung noch auf unter 2°C zu beschränken, so muss auch die Gemeinde Nottuln bis 2030 klimaneutral sein. Da wir mit dem nun zu beschließenden Haushalt schon mehr als 1/10 dieses Weges zurücklegen werden, sollte zumindest die Perspektive zu erkennen sein, wie dieses Zehntel der Emissionseinsparung erreicht werden kann. Oder wie es in den kommenden Jahren nachzuholen ist.

Nichts davon ist im Haushaltsplan zu erkennen.

Positiv bei allen negativen Schlagzeilen des letzten Jahres ist die Bereitschaft aller Parteien und Gruppierungen, die im Lichte der Corona-Pandemie zu Tage getretenen strukturellen Defizite des Haushaltes erneut umfassend zu Besprechen. Hier wird die Klimaliste darauf drängen, dass alle Positionen gerade in Bezug auf die Klimawirksamkeit grundlegend bewertet werden.



Denn eines ist klar: Will man den Pfad zur Klimaneutralität gehen, ist es mit wohlfeilen Absichtserklärungen nicht mehr getan. Dann muss auch da gehandelt werden, wo Widerstände sind und lautstarke Einzelinteressen nur blockieren.

Dies gilt besonders in den klimaintensiven Bereichen Bauen und Verkehr. Dass sich jedoch mit den im Rat vertretenen Parteien eine Abkehr vom Mantra des ewigen Wachstums umsetzen lässt, ist nach den Ausführungen während der Haushaltsberatungen leider nicht zu erwarten.

Vielleicht lässt sich aber wenigstens die Diskussion über die Entwicklungsziele führen und ein Bild für ein energieautarkes und klimaneutrales Nottuln nach 2030 entwerfen. Dabei wird vielleicht auch den hartnäckigsten Wachstumsbefürwortern klar, dass das 20. Jahrhundert nun endgültig Geschichte ist und neue Antworten gefunden werden müssen.

Die Klimaliste wird darauf hinarbeiten, dass auch die Bürger durch einen Bürgerrat an diesem Prozess beteiligt werden.

Leider wird jedoch schnell klar, wie durch das Festhalten an alten Denkmustern auch jetzt wieder Projekte in übergroßen Dimensionen auf den Weg gebracht werden sollen. Projekte, wie ein Rathausneubau oder die Errichtung von 2 Feuerwehrgerätehäusern die bei der Erstellung klimaschädlich sind und deren Folgekosten nur zu schnell aus dem Blickfeld geraten.

Durch die Übertragung der Entscheidungskompetenz des Rates auf den Haupt- und Finanzausschuss hat die Klimaliste bei der Abstimmung über die Haushaltssatzung zwar keine Stimme. Wir haben dieses Vorgehen vielfach kritisiert und halten es auch weiterhin für nicht im Sinne einer demokratischen Willensbildung.

Nach dem Motto: „Du hast keine Chance, also nutze sie“ können wir offensichtlich dem vorgelegten Haushaltsentwurf 2021 **nicht** zustimmen.

## **Stephan Hofacker**

Klimaliste Nottuln - Vorsitzender

Mitglied im Rat der Gemeinde Nottuln